

## Ziel des Kurses

Ist es max. 10 interessierten Laien alle nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten zu vermitteln, damit sie selbstständig in der Lage sind, Bienenvölker naturnah im Jahresverlauf zu betreuen und gesund zu halten.

## Ablauf des Bienenthalterkurses

Am Anfang des Jahres sind 1-2 Workshops bzw. Vorträge über insgesamt ca. 6 Std. geplant. Dort werden die theoretischen Grundlagen besprochen und es erfolgt eine praktische Einweisung in die Grundausrüstung und Gerätschaften sowie das Vorbereiten der Beuten für den Start in die Bienenzucht.

Von April bis September ist pro Monat ein regenfreier Samstagvormittagstermin ab 14 Uhr (ca. 2-4 Std.) geplant, an denen die praktischen Arbeiten am Bienenvolk durchgeführt werden. Etwa 3 Wochen nach dem ersten Frost ist noch ein kurzer Termin zur Winterbehandlung vorgesehen.

Wer möchte kann mich gerne öfters zu den Bienen begleiten. Die genaue Termine werden mit der Einladung zum Einführungsworkshop bekannt gegeben.

## Voraussetzungen

Außer Interesse und Spaß am Umgang mit Bienen braucht man Grundsätzlich keine besonderen Voraussetzungen. Natürlich sollten Sie keine Angst vor Bienenstichen haben bzw. nicht allergisch auf Bienenstiche reagieren.

## Schulungsinhalte

- Organisation der Imkerei, rechtlichen Grundlagen zur Bienenzucht sowie die Biologie und Produkte der Honigbienen.
- Einweisung in die Grundausrüstung, Geräte und Materialien, sowie die notwendigen Kenntnisse und Empfehlungen zur Beschaffung dieser.
- Praktische Völkerführung im Jahresverlauf an diversen Beutesystemen wie Einraumbeute mit Kuntzschmaß, TopBarHive (Afrikanische Beute) oder eine Magazinbeute (nach Zander) wie Sie die Imker i.d.R. benutzen.
- Vermehren und Beschaffen von Bienenvölkern sowie Einsetzen in die Beute. Wenn es sich ergibt auch das Fangen eines Bienenschwarms.
- Honigernte/-Verarbeitung und Blick auf die Aspekte die beim Inverkehrbringen zu beachten sind.
- Regelmäßige Beurteilung der Völker in Bezug auf Stärke, Verhalten, Gesundheit, etc.
- Durchführen aller praktischen Maßnahmen die nötig sind, um die Gesundheit der Bienen im Jahresverlauf aufrechtzuerhalten bzw. um Krankheiten vorzubeugen. Dazu gehört neben der Behandlung gegen die Varroamilbe auch die Hygiene im Bienenvolk wie bspw. die Wabenerneuerung sowie das Erkennen von Krankheiten.
- Reinigen und Desinfizieren der Beute und Gerätschaften sowie die Wachsverarbeitung.

## Was wird benötigt?

Grundsätzlich braucht man für den Kurs nichts anzuschaffen, es empfiehlt sich jedoch für den praktischen Teil mindestens einen Imkerschleier und evtl. Handschuhe zuzulegen, um das Risiko eines Stiches zu minimieren.

Wer parallel zum Kurs in die Bienenzucht einsteigt, hat den größten Lernerfolg. Jeder ist natürlich frei in der Wahl des Beutesystems. Details und Empfehlungen erfahren Sie in den ersten Workshops.

## Organisatorisches

Die Workshops, Praxiskurse und Vorträge werden in der Zooschule und im Schulbiotop des Hochwildschutzpark Hunsrück in Rheinböllen stattfinden.

Der Kostenbeitrag für den Kurs beträgt für Erwachsene 150€ und für Jugendliche, Azubis und Studenten 75€.

Bei Interesse, bitte eine formlose Email, gerne auch mit einem kurzen Statement und besonderen Wünschen an mich.

## Hinweise

Bienenzucht ist Wetter und Ereignisabhängig, so dass sich Termine kurzfristig verschieben können!

Im Laufe des Jahres sind weitere ½ tägige Schnupperkurse und Vorträge geplant. Auf Anfrage können auch gerne individuelle Workshops und Kurse angeboten werden.

## Bienenhaltung

Jeder der gerne mit Tieren zu tun hat und aktiv Naturschutz betreiben möchte, findet in der Bienenhaltung ein tolles und abwechslungsreiches Hobby, das sich in Bezug auf die Kosten sogar selbst trägt. Es bietet einen tollen Ausgleich zum heute immer hektischer werdenden Arbeits- oder Schulalltag und kann ohne viel Zeitaufwand betrieben werden. Darüber hinaus halten die Produkte der Bienen den Bienenhalter jung und gesund.

### Warum sollte man Bienen halten?

- Honigbienen fördern das Naturbewusstsein und stellen die regionale Bestäubung insb. der Kulturpflanzen sicher - Eine Leistung die man nicht importieren kann. Ohne Imker hätten die Honigbienen keine Überlebenschance!
- Den besten Honig bekommt man nur von den eigenen Bienen. Aber neben Honig kommt man auch in den Genuss von Propolis, Wachs, Pollen, Gelee Royal, etc.
- Die Bienen sind das ideale „Haustier“, denn sie kümmern sich mehr oder weniger um sich selbst. Man hat pro Volk und Jahr etwa 10 bis maximal 20 Std. Aufwand.
- Bienenhaltung ist kein langweiliges oder altmodisches Hobby. Hat man erst mal damit begonnen, wird man sehr schnell entdecken, dass es sehr vielseitig ist. Von Bau einer Bienenbeute bis hin zu brauen von eigenem Honigwein oder Gießen von Wachskerzen ist alles möglich.

## Ihr Ansprechpartner und Ratgeber rund ums Thema Bienen & Wespen:



Jens Müller

Tel.: 0176/31 38 53 08

✉ [jns.mueller@web.de](mailto:jns.mueller@web.de)

[www.wildnisgarten.de](http://www.wildnisgarten.de)

### Was mach ich sonst so?

Zusammen mit meiner Frau helfe ich Wildtieren, wenn diese durch menschlichen Einfluss in Not geraten und unterstütze bei der Verbesserung deren Lebensräume.

Darüber hinaus bieten wir auf Anfrage Exkursionen, Vorträge und Beratung zu den Themen: Imkerei, Wildbienen, Wespen, Fledermäuse und Steinkäuze sowie naturnahe bzw. wilde Garten- und Grundstücksgestaltung an.



Bei uns im Garten gilt – „**Wildlife first**“

## Bienenhaltung

ein Hobby für die ganze Familie



- Stand 18.12.2018-